

Sommer
2025
Nr. 126



maria | pfarr
pfarr | brief



Liebe Pfarrangehörige!

Pfarrer Pater Paul

Das Schuljahr ist zu Ende und die heißersehten Ferien sind da. Auch viele Erwachsene freuen sich auf ihren Urlaub und mehr freie Zeit.

In der Landwirtschaft und im Tourismus sind die kommenden Wochen mit besonders viel Arbeit verbunden, damit die Ernte gut eingebracht werden kann und die zahlreichen Gäste betreut, bewirtet und versorgt werden.

Hoffentlich bringt der Sommer für „Jung und Alt“ Zeiten zum Erholen, Entspannen und Auftanken! Wir laden ein, die Feste und Gottesdienste unserer Pfarre mitzufeiern. Besonders hinweisen möchten wir auf unser Patroziniumsfest Maria Himmelfahrt am 15. August!

Zu unserer Freude besuchen viele Menschen unsere Basilika, unsere Filialkirchen, Kapellen, Bildstöcke und Marterl, um innezuhalten, zur Ruhe zu kommen, ein Licht anzuzünden, zu beten. Auch dazu laden wir ein!

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen einen gesegneten Sommer!

*P. Paul
Filipovic*

Pfarrer Pater Paul & der Pfarrgemeinderat



Das Titelbild

Das Titelbild dieses Pfarrbriefes zeigt eine Mariendarstellung im Arkadenhof, oberhalb des Einganges zur Emmausstube und zur Pfarrerrwohnung. Maria, mit einem goldbraunen Mantel bekleidet, hält das Jesuskind und ein Zepter in ihren Händen. Sie trägt eine Krone, umgeben von einem Sternenkranz, und schützt die Kirche und den Pfarrhof von Mariapfarr, vor dem die Kühe des Pfarrers weiden.

Pfarrer Bernhard Rohrmoser hat dieses Bild in Auftrag gegeben, es wurde im Juni 2018 von Blasius Maurer aus Wagrain nach Vorlage eines alten Votivbildes gemalt.





800 Jahre Patrozinium Mariä Himmelfahrt in der Pfarre Mariapfarr (1225-2025)

Im dritten Band des „Salzburger Urkundenbuches“ befinden sich Urkunden von 1200 bis 1246. Für Mariapfarr ist eine Urkunde aus dem Jahr 1225 besonders wichtig. Der Historiker Dr. Peter Klammer schreibt in der Pfarrchronik „Die Pfarr zu Pfarr“: *Das Patrozinium der Pfarrkirche, jenes der Gottesmutter Maria, findet sich urkundlich erstmals im Jahre 1225.* Rein urkundlich gesehen feiern wir also dieses Jahr **800 Jahre Patrozinium Mariä Himmelfahrt** in unserer Pfarre.

Zudem ist es noch interessant, dass es in unserer Basilika Mariendarstellungen aus neun verschiedenen Jahrhunderten gibt. All diese Eckdaten deuten darauf hin, dass die Gestalt Mariens für Mariapfarr seit „eh und je“ ausgesprochen wichtig ist. Grund genug, uns mit ihrer Person anlässlich ihres 800-jährigen Patroziniums etwas intensiver zu beschäftigen.

Viele Christen unserer Zeit haben ein bestimmtes Unbehagen, wenn es um die Marienverehrung geht. Sie hegen Zweifel, ob man mit dem Marienkult nicht übertreibt und die Würde Jesu dadurch schmälert.

Ist die Marienverehrung wirklich ein Hindernis auf unserem Weg,

der zu Jesus Christus führt? Die katholische Auffassung behauptet nicht nur das Gegenteil davon, sondern ist fest überzeugt, dass wir mit der Hilfe Mariens viel leichter zum Herrn gelangen. Daher auch der katholische Grundsatz: *per Mariam ad Jesum* (durch Maria zu Jesus). Die Dogmatische Konstitution über die Kirche „Lumen Gentium“ des II. Vatikanischen Konzils behandelt im 8. Kapitel das Thema Maria im Geheimnis Christi und der Kirche. Das Dokument betont, dass wir Maria nur dann richtig verstehen können, wenn wir sie nicht losgelöst für sich, sondern nur in ihrer Stellung im Geheimnis Christi und der Kirche zu erfassen suchen. Im Dokument heißt es ganz konkret: *Im Geheimnis Christi ist Maria ... Mutter des Sohnes Gottes und dessen Gehilfin im Werk der Erlösung. Im Geheimnis der Kirche ist Maria das hervorragendste, einzigartig erlöste Glied der Kirche, ihr Urbild und Vorbild, desgleichen geistliche Mutter der Erlösten und darum Mutter der Kirche.*

Zweifel an der Marienverehrung?

Der Zweifel an der Marienverehrung ist schon sehr alt. Im Jahre 428 wurde Nestorius Bischof von Konstantinopel. In einer seiner Predigten bringt er sein Dilemma angesichts des Marienkultes auf den Punkt: *Von nun an sagen wir nicht mehr „Maria, die Mutter Gottes“, um nicht den Anschein zu erwecken,*

als wollten wir diese Jungfrau zur Göttin machen und somit den Heiden gleich werden, die ihren Göttern Mütter gegeben haben (Nest., Serm. V.) Die Kirche reagierte auf die Predigten des Bischofs sehr schnell und berief im Jahre 431 das Konzil von Ephesus ein, auf dem sie Maria den Ehrentitel Gottesgebärerin (*Theotokos*) verleiht und die Dinge klarstellt. Sehr stark hat sich diese Skepsis später vor allem im evangelischen Christentum breit gemacht.

Ich persönlich bin ganz der Meinung, dass wir bei der Marienverehrung keine Zweifel und kein Unbehagen haben müssen. Dr. Tihamer Toth, der Anfang des 20. Jahrhunderts Professor an der Universität zu Budapest war, sagte in seinen Predigten: *Die Marienverehrung würde die Gottesverehrung in den Hintergrund drängen? Gibt es denn ein Kunstwerk auf Erden, das durch die Bewunderung seiner Schönheit dem Künstler schaden könnte? Die Marienverehrung sollte die Ehre Christi schmälern? Ach! Wo ist denn ein Kind auf der Welt, das seine Mutter nicht geehrt wissen will? Wo ist ein Kind, das eine Beleidigung darin fände, wenn seine Mutter geehrt wird? Im Gegenteil: Ich würde mich in einem Haus, wo man meine Mutter hinausgewiesen hat, nicht wohlfühlen. „Wir suchen Christus allein!“, sagt man uns. Auch wir suchen ihn! Doch können wir etwas dafür, dass wir überall dort, wo wir Christus suchen, auch zugleich Maria antreffen? Wir finden sie neben der Krippe und vor den drei Königen, wir*

finden sie auf der Flucht nach Ägypten, wir finden sie im gemeinsamen Haus in Nazareth, auf der Pilgerreise nach Jerusalem. Sie ist beim Kreuzweg und beim Tod des Herrn dabei. Wir sehen sie im Abendmahlsaal bei der Erwartung des vom Sohn versprochenen Heiligen Geistes.

Mariä Himmelfahrt hat in der römisch-katholischen Kirche den liturgischen Rang eines Hochfestes. Dieses Hochfest ist zugleich das Patrozinium unserer Pfarre, urkundlich gesichert seit 800 Jahren. Auch weiterhin wollen wir unsere Zuflucht zur Mutter des Herrn nehmen und sie für uns und unsere Lieben bitten: *Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib.*

Pater Paul



Erstkommunion

in Mariapfarr

Es ist schon lange Tradition, dass die zweiten Klassen der Volksschulen in unserer Pfarre am Weißen Sonntag die Erstkommunion feiern. Auch heuer durften wir wieder ein gelungenes und feierliches Fest erleben, das unter dem Motto „Wir kommen zu dir, o Herr“ stand. Viele engagierte Menschen aus unserer Pfarre haben dazu beigetragen, dass unsere Erstkommunionkinder einen unvergesslichen Tag erleben durften. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer für die kindgerechte Messgestaltung, der TMK Mariapfarr für die musikalische Umrahmung, den Eltern für ihre wertvolle und tatkräftige Unterstützung, dem Pfarrgemeinderat und allen, die mit kleinen und großen Diensten zum Gelingen der heurigen Erstkommunion beigetragen haben.

Fredi Slowak



Liebe Erstkommunionkinder!

Wir wünschen euch, dass ihr euch immer von Gott begleitet wisst und daraus Kraft und Zuversicht schöpfen könnt, vor allem in der Eucharistie!

Die Religionslehrer*innen



Firmung

Birgit Fingerlos

Feuer und Flamme für die Sache Jesu

Wir freuen uns über viele frisch gefirmte junge Leute!

Am 1. Juni wurde bei uns in Mariapfarr das Fest der Firmung gefeiert. Es war ein fröhliches Fest bei strahlendem Sonnenschein!

48 junge Menschen haben sich mehrere Monate lang in 8 Firmgruppen auf ihr großes Fest gut vorbereitet. Dabei wurden Glaubenthemen besprochen, Gottesdienste und Andachten gefeiert, Engagement für andere Menschen gezeigt.

Auch Workshops standen auf dem Programm: Bei Pater Paul ging es zum Beispiel um den Heiligen Geist. Ein Treffen beschäftigte sich mit unserer Basilika und ihren Besonderheiten.

Unsere Firmlinge waren in unserer Pfarrgemeinde präsent, viele Menschen haben das registriert und sich darüber gefreut!

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich in der Vorbereitung und beim Fest eingebracht haben: den Eltern, Paten und Familien für ihr Interesse und ihre Unterstützung, Pater Paul und Dechant Christian Schreilechner, Armin Fingerlos, Pfarrsekretärin Doris, Martin, unserem guten Geist im Pfarrhof, den Mesnerinnen, der Firmungsband und den Sängerinnen, Organist Leonhard Prodingner, der Trachtenmusikkapelle, den Kirchenschmückerinnen und ganz besonders natürlich unserem Firmspender, Generalvikar Harald Mattel!



Ein großes Danke richtet sich an die zehn Firmbegleiterinnen, die sich für die Zusammenkünfte gut vorbereitet haben und die Aufgaben all ihrer Firmlinge stets im Blick hatten. Vor der Firmung traf sich jede Firmgruppe noch zu einem fröhlichen und spannenden Abschluss!

Wichtiger Hinweis!

Nächstes Jahr ist in unserer Pfarrgemeinde Bischofsvisitation. Deshalb wird auch 2026 eine Firmung gefeiert. Anmelden dafür können sich alle Mädchen und Burschen, die im kommenden Schuljahr (25/26) die 3. Klasse (7. Schulstufe) besuchen.

Alle weiteren Informationen gibt es im Herbst!

Viele gute Wünsche an unsere Gefirmten:

Das „**F**“ stehe für „**Fest**“. Euer Leben soll ein Fest werden! Wir wünschen euch auch, dass ihr fest an das Gute glaubt.

Das „**I**“ bedeute „**Immer**“. Wir wünschen euch, dass eure Eltern, Paten, Familien und Freunde immer für euch da sind, um euch zuzuhören, zu stützen und Halt zu geben, besonders dann, wenn ihr eure eigenen Wege geht.

Das „**R**“ stehe für „**Ruhe**“ und das Vertrauen, dass ihr euren Weg mit Gottes Hilfe gut gehen werdet, auch wenn es immer wieder Zeit und Geduld braucht und manches anders kommt, als ihr es plant.

Das „**M**“ ist der „**Mut**“, um den wir für euch bitten. Es geht da um den Lebensmut und die Lebensfreude, die so wichtig für ein geglücktes Leben sind, und auch um die Demut, die ihr gerade dann brauchen werdet, wenn ihr erkennt, was euch im Leben geschenkt ist, obwohl sich manche Wünsche nicht erfüllen.

Das „**U**“ bedeutet „**Unikat**“. Du bist einzigartig, dich gibt es nur ein einziges Mal auf der Welt. So vieles an dir ist einzigartig und das macht dich auch so besonders.

Das „**N**“ weist auf „**Nach-Hilfe**“ hin, das heißt Hilfe auch nachher: Hilfe nach der Firmung, nach der Schulzeit, Hilfe, wenn ihr schon längst auf eigenen Beinen steht. Ihr sollt ein offenes Ohr finden, eine offene Tür, offene Arme und einen guten Rat, wenn ihr ihn haben wollt.

Das „**G**“ schließlich ist der „**Geist**“, der Heilige Geist. Dass ihr diesen guten Geist, der von Gott selbst ausgeht, immer wieder spüren könnt, dass er euch Ausdauer schenkt, eure Hoffnungen und Träume zu verwirklichen – und dass er mit euch ist wie die Luft zum Atmen und das Licht der Sonne, das wünschen wir euch! **Amen.**

(nach Rudi Weiß)



Der neue Kirchenführer

für unsere Basilika und die Filialkirchen
unserer Pfarrgemeinde

Unser alter Kirchenführer ist seit vielen Jahren vergriffen. Dazu kommt, dass sich in unserer Pfarrkirche durch die gelungene Renovierung einiges geändert hat, es gibt auch neue Erkenntnisse. Außerdem wurde ihr von Papst Franziskus der Ehrentitel „Basilika minor“ zuerkannt.

Es war also Zeit für einen neuen Kirchenführer!

Am 8. März 2024 hat unser kleines Team (Rupert Kößlbacher, Armin und Birgit Fingerlos) in Abstimmung mit dem Verlag St. Peter in Salzburg mit der Arbeit begonnen. Seither gab es viele Besprechungen, eine Begehung unserer Kirchen mit dem Diözesankonservator Pfarrer Dr. Roland Kerschbaum. Viele neue Fotos wurden angefertigt, Gespräche mit Fachleuten geführt und Unterlagen studiert.

Die Arbeit geht gut voran. Viele Schritte wurden bereits gemacht. Der Text ist fertig, die Bilder sind ausgewählt. Momentan wird intensiv am Layout gearbeitet. Im Herbst kann das Druckwerk endlich vorgestellt werden. Nähere Informationen folgen.

Papst Franziskus hat **2025 zum Heiligen Jahr ernannt** und es unter das Thema „**Pilger der Hoffnung**“ gestellt.

In unsicheren Zeiten mit vielen Krisen, Sorgen und Ängsten hat er immer wieder appelliert, die Hoffnung nicht zu verlieren. Dazu erfolgte stets die Einladung, diese Zeit der Gnade zur Umkehr zu nützen, sich auf den Glauben zu besinnen und zu beten.

*Wir müssen die empfangene Hoffnungsfackel
weiter brennen lassen und alles tun,
damit alle wieder die Kraft und die Gewissheit
zurückgewinnen,
um mit offenem Geist, Zuversicht und Weitsicht
in die Zukunft zu blicken.
Papst Franziskus in seinem Schreiben zum Heiligen
Jahr 2025*

Unsere Basilika wurde von Erzbischof Franz Lackner
zu einem der Heiligen Orte in der Erzdiözese
Salzburg ernannt.

Zudem dürfen wir heuer in Mariapfarr **800 Jahre
Patrozinium** feiern, d.h. die Gottesmutter Maria ist
seit 800 Jahren die Patronin unseres Gotteshauses!

Aus all diesen Gründen wird es heuer am **20. September eine Fünf-Kirchen-Wallfahrt** geben. Viele werden sich noch an die drei Fünf-Kirchen-Wallfahrten Anfang der 2000er Jahre erinnern. Arnold Pichler hatte damals die gute Idee, „unseren Lebenswanderweg einen Tag gemeinsam zu gehen“ und von Mariapfarr aus, zu allen Gotteshäusern unserer Pfarrgemeinde zu wandern. Wir wollen uns heuer im Heiligen Jahr als **Pilger der Hoffnung** wieder auf den Weg machen!

Birgit Fingerlos



Sanierungsmaßnahmen

In der **Filialkirche Weißpriach** gibt es schon jahrelang Probleme mit Feuchtigkeit in den Wänden. Kürzlich fand eine Begehung statt, bei der festgestellt wurde, dass sich die Feuchtigkeit im hinteren Teil der Kirche von den Resten der alten Burgmauer auf die Kirchenmauer überträgt. In Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Erzdiözese wird nach einer Möglichkeit gesucht, diese fachgerecht zu renovieren. Eine Kostenschätzung ist erst möglich, wenn die erforderlichen Maßnahmen ausgearbeitet sind. Der Grundbesitzer Robert Gruber ist dankenswerterweise zur Zusammenarbeit bereit.

In der **Filialkirche St. Andrä** wurde die Statik der Empore überprüft. Dabei wurden Mängel festgestellt. Deshalb dürfen sich bis auf Weiteres nicht mehr als 15 Personen auf der Empore aufhalten. Derzeit erstellen mehrere Statik-Büros ein Angebot für die nötigen Maßnahmen, um die Mängel zu beheben.

Das **Häuschen im Pfarrergarten** ist in schlechtem Zustand. Da es unter Denkmalschutz steht, muss es erhalten bleiben. Die Pfarre wird zunächst das Dach sanieren, eine Unterstützung seitens der Erzdiözese ist zugesagt.



JAHRESABRECHNUNG

Einnahmen ordentlicher Haushalt	
Finanz- und Liegenschaftserträge	€ 70.329,99
Opfergelderträge, Stipendien- u. Stolanteile	€ 37.831,73
Andere Einnahmen (Zuschüsse, Vergütungen, Kanzleigebühen)	€ 79.880,59
	€ 188.042,31
Ausgaben ordentlicher Haushalt	
Liturgie und Pastoral	€ 19.231,09
Personalaufwand	€ 81.277,07
Verwaltungsaufwand (Kanzlei, Instandh., Energiek., Versicherungen, Steuern...)	€ 72.004,60
	€ 172.512,76
Einnahmen außerordentlicher Haushalt	
Außerordentliche Erträge (Subventionen, Unterstützungen)	€ 47.528,52
Ausgaben außerordentlicher Haushalt	
Außerordentliche Aufwendungen (Renovierung, Restaurierung...)	€ 64.715,42

MÜLLTRENNUNG

Müll in den Friedhöfen
In den Friedhöfen Mariapfarr und Althofen gibt es seit Kurzem eine neue Mülltrennung.
Wir ersuchen um strikte Einhaltung der genauen Mülltrennung, so wie es an den dafür vorgesehenen Tonnen vermerkt ist: Papier, gelber Sack, Biomüll und Restmüll.
Kränze und Gestecke von den Begräbnissen sind bitte selbst zu entsorgen. (Fa. Höller)

Überschüssige Erde und Steine, die bei der Errichtung von Grabumrandungen anfallen, sind auch selbst zu entsorgen.
Diese Maßnahme wurde erforderlich durch die hohen Kosten, die der Mischmüll verursacht.

Bei **Errichtung einer Grabumrandung** bitte mit Martin Moser (Tel. Nr. 0664/7506 5185) Kontakt aufnehmen!

KATOLISCHES BILDUNGSWERK



Liebe Pfarrgemeinde!
Vor nunmehr 18 Jahren habe ich die Leitung des Katholischen Bildungswerkes Mariapfarr übernommen.
Nun habe ich mich dazu entschlossen, diese Funktion mit Jahresende abzugeben.
Es wäre erfreulich, wenn sich wieder jemand aus der Pfarre vorstellen könnte, dieses Amt zu bekleiden.

Bei Interesse melden Sie sich/du dich bitte bei mir unter: 0664 36 87 159.
Ich gebe gerne Auskunft, was dieses Ehrenamt so besonders macht und was es beinhaltet.

Liebe Grüße, Gerti Moser



Einladung zum Familiengottesdienst

am 03. August 2025 um 10.00 Uhr
mit Segnung der Kinderfahrzeuge!

Alle Kinder sind eingeladen mit einem Fahrzeug zu kommen. (Scooter, Laufrad, Trettraktor, Fahrrad, ...)
Wir wollen gemeinsam den Gottesdienst feiern und im Anschluss um den Segen des hl. Christophorus bitten.

Wir freuen uns auf euch!
(das Team der Kinderliturgie)



Bunt lebt es sich leichter!

Herr, in meinem Leben gibt es zu viel Alltagsgrau. Ich bitte dich um viele Lebensfarben in mir, dass mein Leben mit dir und den Menschen besser gelingen kann:
Herr, gib mir vom Gelb des Lichtes für meine Dunkelheiten.
Herr, gib mir vom Orange der Wärme gegen alles Unterkühlte in meinem Herzen.
Herr, gib mir vom Grün der Hoffnung gegen Resignation und Ausweglosigkeit.
Herr, gib mir viel vom Rot der Liebe zum Verschenken und Austeilen.
Herr, gib mir vom Blau des Glaubens für mein Leben und meine Entscheidungen.
Herr, gib mir vom Violett der Buße für Wege der Umkehr und des Neuanfangs.
Herr, gib mir vom Schwarz des Todes für all die Abschiede in meinem Leben.
Herr, gib mir vom Weiß des Neuen, um offen und bereit für dich zu sein.
Herr, gib mir vom Braun der Erde für Beständigkeit und Ausdauer.
Herr, gib mir vom kostbaren Gold, dass ich dich ehre als größte Kostbarkeit in meinem Leben.
Herr, gib mir ein wenig von allen Farben, denn buntes Leben lebt sich schöner und leichter!



- an Albin Lerchner für die Süßigkeiten, die an die Ministranten ausgeteilt werden.
- an die 7 Frauen und den einen Mann, die durch ihren großartigen Einsatz beim Kirchenputz am 14. Mai unsere Basilika wieder auf Hochglanz gebracht haben.
- an die Frauen, die sich um den Blumenschmuck in unserer Basilika kümmern.
- an Peter und Maria Lassacher sen. aus Pirka! Seit mehr als 60 Jahren betreuen und pflegen sie die Seekreuzkapelle in Weißpriach. Im Rahmen einer feierlichen Marienmesse konnte Pater Paul eine Dank- und Anerkennungsurkunde von Erzbischof Franz Lackner überreichen.



Doris Pfeifenberger

Ministranten

Was gibt es Neues bei den Minis?



Nach einer längeren Pause fand heuer im März wieder unser **Ministrantenschitag** am Fanningberg statt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Fanningbergbahnen ganz herzlich für die Gratis-Schikarten bedanken! Trotz Nebel zogen 14 Minis und ihre Begleiterinnen ihre Schwünge über die herrlichen Pisten. Anschließend stärkten wir uns im Joseph Mohr Saal bei zwei Meter Pizza, auf die wir ebenfalls eingeladen wurden – auch dafür **ein herzliches Vergelt's Gott!**



Wir trafen uns in der Karwoche zu einem **Ministrantennachmittag**, um **Osterkränze zu backen**. Die Backzeit überbrückten wir mit Spielen. Herr Pfarrer Schreilechner gesellte sich etwas später zu uns und segnete das Ostergebäck.



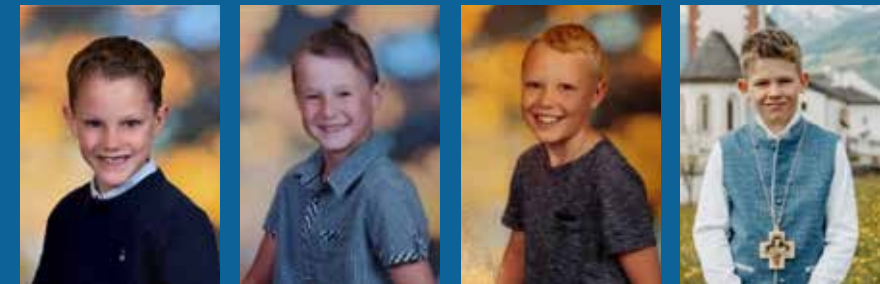
Die Fahrt zur **Ölweihmesse** in den Salzburger Dom mit den fünf „dienstältesten“ Minis aus unserer Pfarrgemeinde ist mittlerweile ein Fixpunkt in der Karwoche. Die Weihe der Öle war wie immer sehr feierlich. Besonders beeindruckend war für alle der Moment, als Herr Erzbischof Lackner seinen Atem in das Gefäß mit dem Chrisamöl hauchte, um die Kraft des Hl. Geistes zu symbolisieren. Zum Abschluss eines wunderschönen Tages lud uns Pater Paul noch zum McDonalds ein.

Martina Kerschhaggl

Unsere neuen Minis

Es freut uns sehr, dass wir auch dieses Jahr **Minis** vorstellen dürfen. Unsere Ministrantengruppe hat sich um **fünf Mädchen** und **sechs Buben** vergrößert: Holzer Tobias, Jäger Jakob, Kocher David, Kocher Emilia, Lerchner Luca, Lüftenegger Viktoria, Moser Anna, Moser Matthias, Moser Sophie, Pfeifenberger Laura und Wiesenegger Simon.

Herzlichen Dank für eure Bereitschaft, den Dienst am Altar zu übernehmen.



Wir wünschen euch viel Freude und Gottes Segen!

Familiengottesdienst am Muttertag

Astrid Schreilechner

Am Muttertag durften wir in der Basilika viele Familien willkommen heißen. Die kindgerechte Lesung, die Lieder und das gemeinsame Feiern hat nicht nur die Kinder begeistert, sondern berührte alle Mamas, Omas und Gottesdienstbesucher. Sogar Freudentränen waren zu sehen.

Diese Feier war ein wunderschöner Auftakt für unsere Familiengottesdienste und wir freuen uns schon auf die nächsten Begegnungen in unserer Basilika.



Mit Kuchen, Kaffee & Herz – ein voller Erfolg!

Astrid Schreilechner

Der Elternbeirat hat im Rahmen eines Pfarrkaffees am Ostersonntag eine tolle Aktion auf die Beine gestellt und dabei beeindruckende Euro 2.700,-- eingenommen. Viele haben zum Gelingen dieser Initiative beigetragen – sei es durch tatkräftige Hilfe, Kuchenspenden oder finanzielle Unterstützung. Eure Bereitschaft, euch für unsere Kinder einzusetzen, ist nicht selbstverständlich – und dafür sagen wir von Herzen: DANKE!

Mit diesem Geld konnten wir bereits eine neue Schaukel für die Kinder anschaffen und (Dank der Gemeindearbeiter) aufstellen – die Freude darüber ist riesig!

Außerdem planen wir, demnächst noch einen Sonnenschutz für den Garten zu kaufen, damit die Kinder auch an heißen Tagen gut geschützt spielen können.



Kreative Zeit - Fotocollage

Gestalte eine tolle Fotocollage über deinen Sommer! Für welche Erlebnisse möchtest du Gott danken? Wo hast du die Hilfe Gottes gebraucht? Sei kreativ und mache dein eigenes Kunstwerk (Format DIN A4) und wirf es in der Basilika in die SOMMERBOX. Die kreativen Werke werden ausgestellt. Beim Familiengottesdienst im Herbst ziehen wir drei Gewinner oder Gewinnerinnen. Auf sie wartet eine besondere Überraschung!



Katholische Frauenbewegung aktuell

Überall wächst und blüht es! Unglaublich, mit wie viel Energie sich das Leben durchsetzt und seinen Weg bahnt!

In diesem Jahr haben wir als kfb schon einiges erlebt!

Unsere **Aktion Familienfasttag** konnten wir in bewährter Weise durchführen. Zu unserer großen Freude wurden € 9.485,-- gesammelt! Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben: allen Sammlerinnen und allen Spenderinnen und Spendern! Danke auch für eure Mitgliedsbeiträge! Wir haben wieder einen aktuellen Stand: **491 Frauen gehören zur kfb Mariapfarr!** Wir freuen uns und sind sehr dankbar dafür!

Der **Weltgebetstag** mit Texten von den Cookinseln, der von der kfb gestaltete **Kreuzweg** und unsere **Wallfahrt** waren besondere Erlebnisse für alle, die dabei sein konnten.

Am 1. Mai fuhren wir nach **Großmain**, einer sehr alten und weitem bekannten Marienkirche. Dort feierte Pfarrer Schreilechner mit uns den Wallfahrtsgottesdienst.

Das Mittagessen ließen wir uns beim Grünauerwirt schmecken.

Dann ging es weiter nach **Herrnau** in eine moderne Kirche, die unserer Landespatronin, der Hl. Erentrudis geweiht ist. Unser Begleiter, der dort als Pfarrer gewirkt hat, wusste viel Interessantes zu erzählen. Nach der Maiandacht gönnten wir uns in Hallein eine ausgedehnte und gemütliche Kaffee- und Eispause.

Der **Sonnenaufgangsgottesdienst**, heuer **im Sonndörfl**, war bei Redaktionsschluss noch nicht

gefeiert. Wir danken allen für die gute Zusammenarbeit! Gehofft haben wir auch heuer wieder auf viele Mitfeiernde und schönes Wetter.

Unsere **Sommerfahrt** am **Mittwoch, den 9. Juli**, führt uns zur **Firma Sonnenmoor in Anthering**, wo wir unter anderem viel von der heilenden Wirkung des Moores erfahren werden.

Nach dem Mittagessen werden wir eine Spazier- und Kaffeepause am Seeufer in **Mattsee** verbringen. Dann geht es weiter in das **Verlagsgebäude der Salzburger Nachrichten** und in das **Salzburger Druckereizentrum**, wo am Abend der Druck der Salzburger Zeitungen erfolgt. Wir bekommen einen Einblick in die umfangreiche Arbeit, die es für uns möglich macht, täglich die Zeitung zu lesen! Start ist um **8:00 Uhr** am Parkplatz West, die Rückkehr erfolgt gegen 21:30 Uhr. Die Kosten für Fahrt und Eintritte betragen 48 Euro.

Im Herbst gibt es wieder unser traditionelles **Schafaufrateln**: Dazu treffen wir uns am Dienstag, den 23. September, um 12:00 Uhr, beim **Waldgasthof Passegger in Lintsching**. Anmelden bitte bis Freitag, 19. September, bei Elfriede Bacher (0664 5884500), Loisi Bogensperger (0664 3423525) oder Andrea Perner (0664 5569942).

Besonders herzlich einladen möchten wir euch zur **70-Jahr-Feier unserer kfb Mariapfarr**. Wir werden



miteinander am **Samstag, den 4. Oktober**, um 19:00 Uhr, einen festlichen Gottesdienst feiern, den unser „kfb-Chor“ musikalisch gestalten wird. Danach treffen wir uns im Joseph Mohr Saal zu einer Agape mit gemütlichem Beisammensein.

Der Chor probt für diese Messe an folgenden Tagen: Donnerstag, **18.09.**, Freitag, **26.09.** und Donnerstag, **02.10.**, jeweils um 19:30 Uhr in der Emmausstube.

Aufgrund unseres runden Geburtstages unternehmen wir am **15. Oktober** eine **Jubiläumsfahrt nach Salzburg**. Wir besuchen das **Haus der Natur**, ein äußerst beliebtes und interessantes Museum, das die meisten von uns schon sehr lange nicht mehr gesehen haben. Nach dem Mittagessen in der Stadt dürfen wir im neu renovierten **Franziskanerkloster** zu Gast sein.

Wir starten um 7:45 Uhr am Parkplatz West. Die Fahrt kostet € 52,-- für Bus, Eintritt und Führung. Anmelden bitte bei Birgit Fingerlos (0664 4028481).

Vorankündigen möchten wir noch die **Vorbereitungen** für die diesjährige **Adventaktion** am Mittwoch, den 26. November.



Jetzt hoffen wir alle auf einen guten, warmen und bunten Sommer mit vielen schönen Erlebnissen und freuen uns auf die Begegnungen mit euch! Das kfb-Team Elfriede Bacher, Loisi Bogensperger, Birgit Fingerlos und Andrea Perner

*Herr, ich bitte dich:
Wecke mich jeden Tag mit einer Melodie,
die mir hilft zu sagen:
Es lohnt sich, dass ich dieses Leben lebe!
Sr. Monika Maria Pfaffenlehner*



Birgit Fingerlos

Besuch im Marienheim

Astrid Schreilechner

**„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
Matthäus 18,20**

Auch in diesem Jahr durften die Kindergartenkinder gemeinsam mit den Senioren*innen rund um Obfrau Josefa Seitlinger den großen Palmbuschen am Joseph Mohr Platz gestalten.

An einem Vormittag haben sie uns im Kindergarten besucht, es wurde eifrig gebastelt, gelacht und erzählt. So entstanden wunderschöne Ostereier, mit denen wir den Palmbuschen schmückten.

Nach unserer Osterfeier im Marienheim erwarteten uns die Senioren*innen am Joseph Mohr Platz. Die Kinder entdeckten mit Freude die selbstgefärbten Eier. Solche Begegnungen zwischen Jung und Alt sind etwas ganz Besonderes. Sie schenken Nähe, Wertschätzung und echtes Miteinander – ganz im Sinne gelebter Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an diesem Projekt beteiligt haben!



Standesfälle

Freud & Leid

Doris Pfeifenberger

Todesfälle

Zu Gott heimgegangen sind:

**Alfred Winter
Maria Lassacher
Johann Bauer
Katharina Schreilechner**

Sie mögen ruhen in Frieden!

Taufen

Getauft und in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurden:

**Manuel Grall, Göriach
Daniela Schiefer, Weißpriach
Simon Bernhard Fuchsberger, Wien
Noah Kaiser, Leiten
Elias Markus Neumann, Wagrain
Johanna Neubacher, St. Andrä
Laura Neubacher, St. Andrä
Celina Pagitsch, Seitling
Simon Perner, Seitling
Klara Filipovic, Tamsweg
Lena Hinterberger, Großmain
Luis Hinterberger, Altenmarkt
Anna Wieland, Mariapfarr
Matteo Pfeifenberger, Mariapfarr**

Wir begrüßen die Neugetauften herzlich in unserer Pfarre!

Trauungen

Das Sakrament der Trauung haben einander gespendet:

**Natascha und Matthias Esl,
Lintsching
Anna-Lena und Eric Dengg,
Tamsweg**

Alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Termine Juli bis November 2025

So, 06. Juli	11:00 Uhr Granitzlmesse (entfällt bei Schlechtwetter) 19:00 Uhr Friedensgebet
Mi, 09. Juli	SOMMERFAHRT DER KFB
Do, 10. Juli	MINISTRANTENAUSFLUG
Fr, 11. Juli	19:00 Uhr Freiluftkino im Arkadenhof vom Team „Fairtrade-Gemeinde Mariapfarr“
Fr, 18. Juli	18:00 Uhr Konzert der Streicherwoche - Weißpriach in der Basilika
So, 27. Juli	11:00 Uhr Hüttendorfmesse in Göriach
So, 03. Aug.	10:00 Uhr Familiengottesdienst 19:00 Uhr Friedensgebet
Sa, 09. Aug.	19:00 Uhr Jugendgottesdienst - anschließend „Get together“ im Arkadenhof
So, 10. Aug.	10:00 Uhr Patroziniumsgottesdienst in Althofen
Mi, 13. Aug.	19:00 Uhr Marianisches Abendlob
Fr, 15. Aug.	8:30 Uhr Festgottesdienst Mariä Himmelfahrt Vor und nach der Messe können Kräuterbüscherl gegen eine freiwillige Spende erworben werden. Der Pfarrgemeinderat lädt wieder in den „Heurigen“ im Arkadenhof ein. Der Erlös kommt der Pfarre zugute!
So, 07. Sept.	19:00 Uhr Friedensgebet
Mo, 08. Sept.	18:00 Uhr Seekreuzbittgang
So, 14. Sept.	8:30 Uhr Dirndlgwandlsonntag – gestaltet von den Trachtenfrauen
Sa, 20. Sept.	Fünf-Kirchen-Wallfahrt

So, 21. Sept.	10:00 Uhr Patroziniumsgottesdienst in Weißpriach 19:00 Uhr Benefizkonzert der Landjugend Lungau in der Basilika
Sa, 27. Sept.	19:00 Uhr Patroziniumsgottesdienst in Göriach
So, 28. Sept.	8:30 Uhr ERNTEDANK in der Ulnötz
Sa, 04. Okt.	19:00 Uhr Jubiläumsmesse – 70 Jahre Katholische Frauenbewegung Mariapfarr
So, 05. Okt.	19:00 Uhr Friedensgebet
Sa, 11. Okt.	19:00 Uhr Hubertusmesse in der Ulnötz
So, 12. Okt.	8:30 Uhr KAMERADSCHAFTSSONNTAG in Mariapfarr
So, 26. Okt.	8:30 Uhr EHEJUBELFEST
Fr, 31. Okt.	Nacht der 1000 Lichter in der Basilika 19:00 Uhr Vorabendgottesdienst in St. Andrä mit Gräbersegnung
Sa, 01. Nov.	Allerheiligengottesdienst und Gräbersegnung wird noch bekannt gegeben – bitte der Gottesdienstordnung entnehmen! 13:00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Andrä
So, 02. Nov.	8:30 Uhr Allerseelenmesse 19:00 Uhr Friedensgebet
So, 09. Nov.	10:00 Uhr KAMERADSCHAFTSSONNTAG - in Göriach mit Gräbersegnung
17. - 22. Nov.	Lebensmittelpendenaktion - für die Caritas vom Sozialausschuss
Mi, 26. Nov.	13:00 Uhr kfb-Vorbereitung - für die Adventaktion

URLAUBE:

Pater Paul ist vom 17. August bis 7. September 2025 auf Urlaub. Die Vertretung übernehmen Pfarrer Johann Schreilechner und unser Diakon Fredi Slowak.

Das Pfarrbüro ist vom 21. Juli bis 3. August 2025 und vom 3. bis 5. September 2025 geschlossen.



IMPRESSUM:

Informationen, Mitteilungen und Berichte der röm. kath. Pfarrgemeinde Mariapfarr
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Mariapfarr, Joseph Mohr Platz 1, 5571 Mariapfarr, Tel.: 06473/8203
Pfarrer Pater Paul und Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit unter Gerhard Weitgasser, Astrid Schreilechner
und Doris Pfeifenberger sowie angeführte BeitragsautorInnen; www.pfarre-mariapfarr.at;
E-Mail: pfarre.mariapfarr@pfarre.kirchen.net
Titelbild: Gerhard Weitgasser Bilder: Gerhard Weitgasser, Birgit Fingerlos, Claudia Hohengaßner, Pfarre Mariapfarr,
Pater Paul, Doris Pfeifenberger, Martina Lassacher, Kindergarten Mariapfarr, Marienheim Mariapfarr,
Rupert Kößlbacher, derPlotti, UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau
Design und Druck: KWER, www.kwer.at, 5582 St. Michael im Lungau



Die Pfarre Mariapfarr

wünscht allen Leserinnen und Lesern
einen gesegneten Sommer!

Nächste
Ausgabe im
November

Grabstätten - Natursteine - Fliesen
Handel und Verlegung

KREMSE Alfred

www.kremser-steinundfliese.at



5571 Mariapfarr - Gröbendorf 112

Tel. 0664/44 35 693

Fax. 064 73/20 147

e-mail: fred.kremser@sbg.at



Bestattung Narobe

Familienbetrieb seit 1934

5580 Tamsweg

Jakob-Ferner-Strasse 3

Tel. 06474/2511

email: narobe@sbg.at



"Vergelt's Gott!"

an unsere Sponsoren

für die Übernahme der Druckkosten dieses Pfarrbriefes!

